

## Vierter Ostersonntag (Lesejahr C)

### P r e d i g t

---

Liebe Schw. und Br. im Herrn !

>> „*Der Glaube hat wenig  
oder nichts mit dem realen Leben zu tun.*“

>> „*Der Glaube hilft mir nicht in meinen Leben.*“  
So denken viele Getaufte in Westeuropa.  
Und vor allem: So handeln sie.

Die Lesungen der Hl. Schrift am 4. Ostersonntag  
sagen etwas ganz anderes:

>> In der **Apostelgeschichte** (13,46.48) hieß es:  
„*Ihr zeigt euch des ewigen Lebens unwürdig.*“

>> Und: „*Die Gläubigen sind  
für das ewige Leben bestimmt.*“

>> In der **Zweiten Lesung** wird von Jesus gesagt  
(Offb 7,17):

Er „*führt die Gläubigen zu den Quellen, aus  
denen das Wasser des Lebens strömt.*“

>> Und im **Evangelium** haben wir Jesus sagen  
gehört (Joh 10,28):  
„*Ich gebe ihnen ewiges Leben.*“

Jetzt könnte mancher denken: *In diesen Worten war  
doch immer nur vom „ewigen Leben“ die Rede !  
Mir geht es um das Leben hier und jetzt !  
Mir geht es um die 70, 80 oder 90 Jahre  
meines Lebens hier in dieser Welt.*

Aber der christlicher Glaube kennt keine Trennung  
zwischen irdischem  
und ewigem Leben.

**(1) Der Glaube kann und will bereits dem irdischen Leben dienen und ihm helfen !**

Wer gibt uns eine lebensfähige Antwort auf die Frage nach dem **Sinn unseres Lebens** ?

>> Warum lebe ich ? >> Wozu lebe ich ?

>> Sind Krankheit und Sterben das Letzte des Lebens und sein endgültiges Ziel ?

Antworten auf diese Sinnfragen können uns nicht die Naturwissenschaften geben, sondern nur die Religionen.

Und die Antwort des christlichen Glaubens

hat sich seit 2000 Jahren bewährt und auch dem Leben in dieser Welt gedient.

**(2) Der Glaube hilft in diesem Leben !**

Schauen wir auf die Weisungen

des christlichen Glaubens für unser Leben:

Da sind **die Zehn Gebote** - jedes dieser Gebote will dem Leben Orientierung geben, - will also dem Leben dienen und es schützen.

Die ersten drei Gebote = die Gottesgebote bewahren uns vor falscher Abhängigkeit.

Das 4., 5., 6. und 7. Gebot schützt die Familie, das Leben, die Ehe und das Eigentum.

Das 8. Gebot schützt vor Unehrlichkeit und Lüge.

Das 9. und das 10. Gebot wollen unsere Gedanken vor dem Bösen bewahren.

Und da ist **das dreifache Gebot Liebe**, die Weisung der Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe

Dieses dient den Beziehungen in unserem Leben  
und einer rechten Selbsteinschätzung.

Schließlich helfen auch **die fünf Kirchen-Gebote**  
dem Leben im Glauben und dem Leben in der  
Gemeinde der Gläubigen.

Es wird deutlich: Der Glaube mit seinen Weisungen  
fördert die wahren Werte, er gibt Orientierung  
und er schenkt damit echte Lebenshilfe.

Liebe Schw. und Br., der christliche Glaube  
ist also auch für dieses Leben da.

Und das in dreifacher Weise:

>> Er will uns **zum EINEN** durch den Geist Gottes  
innere Kraft und Motivation geben:  
> durch Gebet und > durch den Gottesdienst,  
> durch die Bibel und > durch die Sakramente.

>> Und **zum ANDEREN** schenkt der Glaube uns  
Orientierung, damit wir nicht der Gefahr erliegen,  
im eigenen Egoismus oder im Gruppen- oder  
Kliquen-Egoismus zu ertrinken.

Noch einmal: Der Glaube gibt uns  
für dieses Leben (1) **innere Kraft**  
und für unser Handeln (2) **Orientierung**.

>> Aber da ist noch **ein DRITTES**:  
Der christliche Glaube hat eine Sicht des  
Lebens, die **unendlich weit** ist:

Er will uns in der Hoffnung stärken,  
dass wir am Ende nicht im Tod enden,  
sondern dass bereits durch unsere Seele  
der Keim der Unsterblichkeit in uns ist.

Auch so hilft der Glaube uns bereits in diesem Leben,  
damit wir nicht in der Verzweiflung versinken.  
Darin ist eingeschlossen, dass wir auch  
auf ein neues, verwandeltes Wiedersehen  
mit unseren Verstorbenen hoffen dürfen.

Liebe Schw. und Br.,

>> „*Der Glaube hat wenig oder nichts  
mit dem realen Leben zu tun.*“

>> „*Der Glaube hilft mir nicht in meinen Leben.*“

Wer so denkt,

kennt den christlichen Glauben nicht.

Gläubige Christen dürfen - Gott sei Dank ! -

eine unendlich weite Sicht des Lebens haben.

Für sie gilt das Wort des Herrn

aus dem Evangelium (Joh 10,28):

>>

**„Ich gebe ihnen ewiges Leben**

- schon jetzt in dieser Welt

durch innere Glaubenskraft und Orientierung.

>>

**„Ich gebe ihnen ewiges Leben.**

**Sie werden niemals zugrunde gehen,**

**und niemand**

**wird sie meiner Hand entreißen.“**